

Anlagegruppe Mischvermögen BVG 40

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizüchtigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 40 lässt häufig Aktien und grössere Schwankungen der Anlagewerte zu. Langfristig sind attraktive Renditen möglich.

Kennzahlen

Datum	31.05.2022
Nettoinventarwert	CHF 124.21
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451645441
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

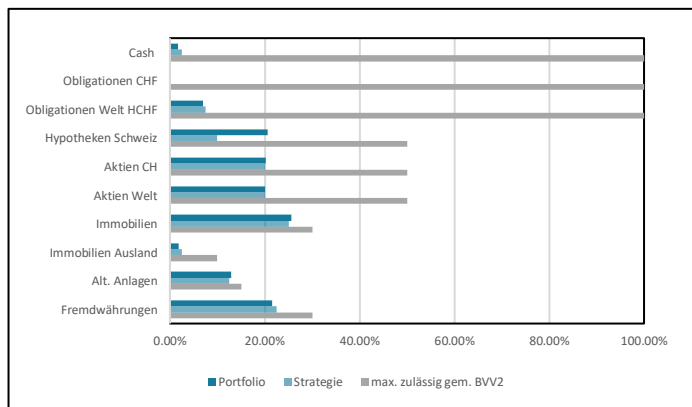
Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)			Zielrendite 1.0% p.a.
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)			Zielrendite 3.0% p.a.
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)			Zielrendite 4.0% p.a.
4 Wachstum	grosser Aktienanteil			unzulässig für BVV2
5 Aktien	vorwiegend Aktien			unzulässig für BVV2

Risikokennzahlen

Volatilität annualisiert	4.87
Sharpe Ratio	0.34
Tracking Error	0.97
Information Ratio	0.27
Beta-Faktor	0.93
Jensen-Alpha	0.37
Modified Duration	5.39

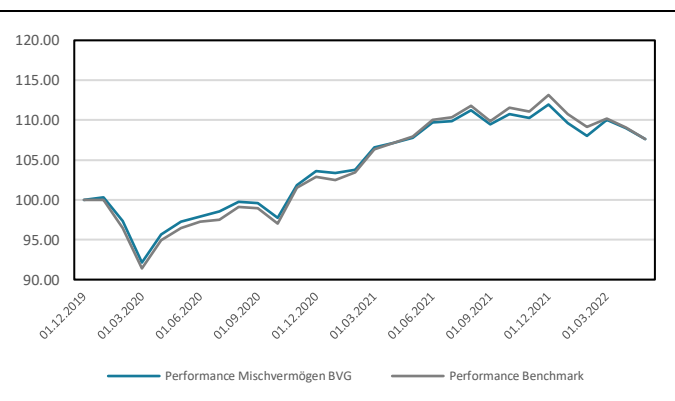
Portfolio, Strategie und BVV2



Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2022	-3.9%	-4.89%
2021	8.07%	10.10%
2020	3.59%	2.89%
2019	10.05%	12.07%

Historische Entwicklung



Bericht des Asset Managers

Im Mai wurden die Anleger von denselben Sorgen geplagt wie in den Vormonaten. Aufgrund der anhaltend hohen Inflation in der westlichen Welt fürchteten sie sich vor zu starken Leitzinserhöhungen der Zentralbanken, welche das Wirtschaftswachstum abzuwürgen drohten. Die anhaltenden Lockdowns in China und die damit verbundene Strapazierung der Lieferketten blieben ebenso ein Thema wie der Krieg in der Ukraine, welcher die Energiepreise erneut deutlich anziehen liess. Erdöl verteuerte sich um über 8% (WTI, in CHF). Der Goldpreis gab mit -4.4% zwar etwas nach, liegt aber seit Anfang Jahr immer noch deutlich im Plus, notabene trotz den steigenden Zinsen. Schweizer Obligationen büsst auf Indexebene erneut 0.6% ein. Die Investoren verloren damit im bisherigen Jahresverlauf mit dieser als «defensiv» wahrgenommenen Anlageklasse knapp 8.5% (!). Der SPI erlitt im Mai einen Kursverlust von 4.4% und lag somit Ende Monat 9.3% tiefer als zu Jahresbeginn. Die entsprechenden Zahlen für den MSCI World (in CHF) sind -1.3% (Mai) und -8.3% (YTD).

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt